

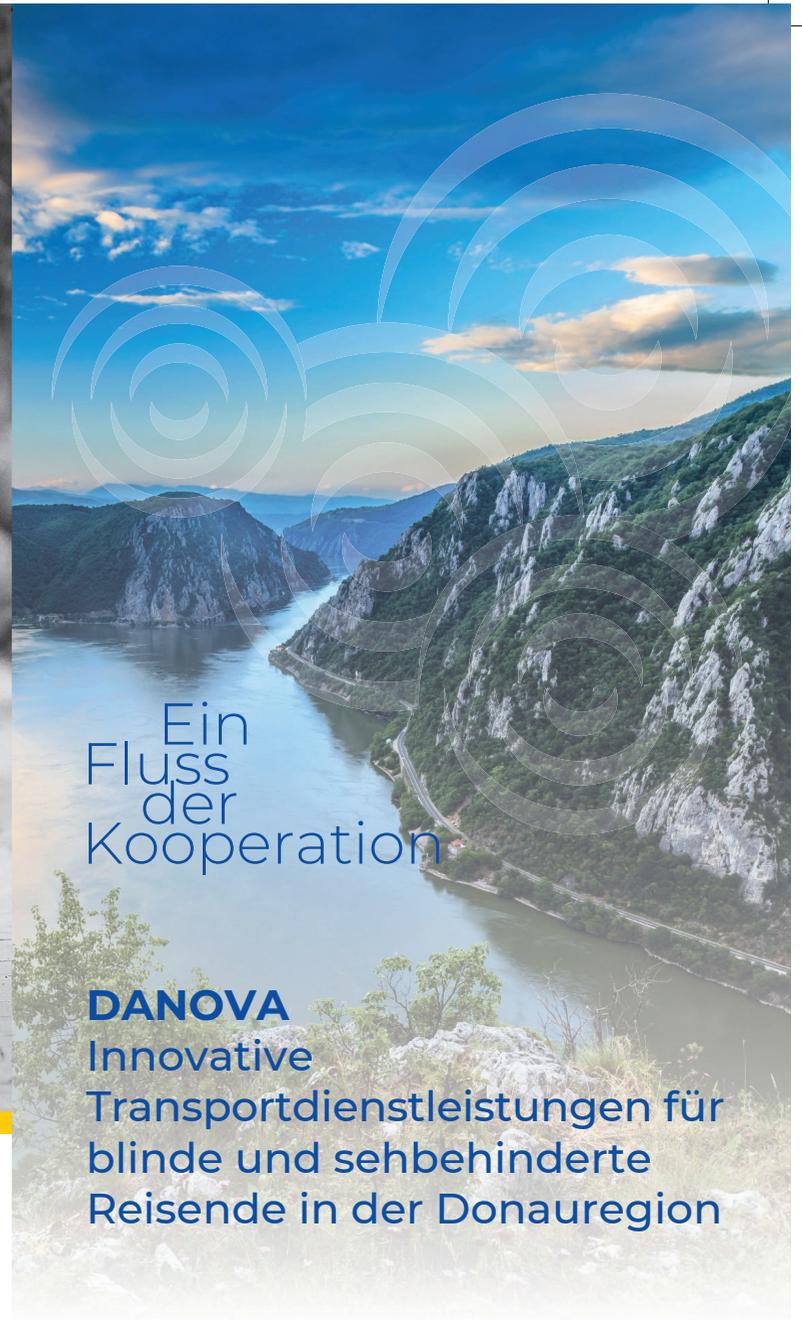
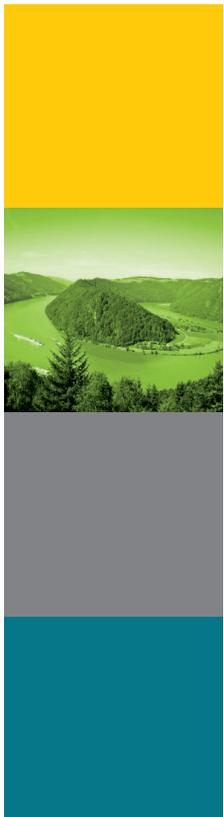
Projekt co-finanziert durch  
Fonds der Europäischen Union

**Projektlaufzeit:**

Projektbeginn: 1. Juli 2020  
Projektende: 31. Dezember 2022

**Gesamtbudget: 2.192.546,66 Euro**

- ERDF: 1.739.970,00 Euro
- IPA II: 362.130,00 Euro
- ENI: 90.446,66 Euro



Ein  
Fluss  
der  
Kooperation

**DANOVA**  
Innovative  
Transportdienstleistungen für  
blinde und sehbehinderte  
Reisende in der Donauregion

Danube Transnational Programme

Blinden- und Sehbehindertenvorband  
Österreich (BSVÖ)  
Hietzinger Kai 85/DG, 1130 Wien

E-Mail: [international@blindenverband.at](mailto:international@blindenverband.at)  
Telefon: 0664 140 11 77

 <http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/danova>

 [www.facebook.com/Interreg-DANOVA-100215245178279](https://www.facebook.com/Interreg-DANOVA-100215245178279)



Danube Transnational Programme

**DANOVA**

**DANOVA** ist ein länderübergreifendes Projekt, das vom Interreg Danube Transnational Programm, einem Unterprogramm des European Territorial Cooperation Programms der Europäischen Union, co-finanziert wird.

Laut Europäischer Blindenunion (EBU) gibt es mehr als 30 Millionen blinde und sehbehinderte Menschen die nicht selbständig Reisen können, da mehr als 96 % des europäischen Transportsystems, speziell in der Donauregion, nach wie vor nicht vollständig barrierefrei für Personen mit visueller Beeinträchtigung sind.

Das Hauptziel des Projektes ist die Verbesserung der Barrierefreiheit von Flughäfen, Häfen, Zug- und Busstationen für blinde und sehbehinderte Menschen, indem eine Reihe neuer Dienstleistungen und Kompetenzen entwickelt werden, damit der volle Zugang zu allen Transportleistungen und Informationsdiensten gewährleistet wird.

Basierend auf einem länderübergreifenden und kooperativen Ansatz werden die Projektpartner:

- 1 nach bestehenden Lösungen und best practice Beispielen suchen, die effizient auf den Donauroaum angewendet werden können;
- 2 ein neues Konzept für ein vollständig barrierefreies Transportsystem für blinde und sehbehinderte Menschen entwickeln und innovative Lösungen und Dienstleistungen testen,
- 3 relevante Zielgruppen im Umgang mit diesen Lösungen sowie in adäquater Hilfestellung blinder und sehbehinderter Reisender schulen.



Das Konsortium der 14 Partner aus 9 Ländern wird vom Flughafen Dubrovnik als Leadpartner geleitet und ist sehr ausgewogen in Bezug auf die Einbeziehung von Flughäfen, Häfen, Forschungsinstitutionen, lokale Entscheidungsträger\_innen und Blinden- und Sehbehindertenorganisationen.

## PROJEKTPARTNER:

- Flughafen Dubrovnik (Leadpartner)
- Flughafen Bratislava
- Flughafen Budapest
- Centre for Budapest Transport
- Universität Maribor
- Bulgarian Association for Transfer of Technology and Innovation
- Kroatische Blindenunion
- Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich
- Dubrovnik Port Authority
- Gemeinde Maribor
- Flughafen Montenegro
- Hafen von Kotor
- Internationaler Flughafen Sarajevo
- Moldawischer Blindenverband

## ASSOZIIERTE PARTNER:

- Slowakischer Blinden- und Sehbehindertenverband
- Flughafen Ljubljana
- Civil Aviation Authority of the Republic of Moldova
- DEX Innovation Centre